

DIE LINKE. Fraktion

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1486/2008**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 15.01.2008

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Michael Janitzki, Die Linke.Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat	21.01.2008	Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr	22.01.2008	Beratung
Stadtverordnetenversammlung	07.02.2008	Entscheidung

Betreff:

Prüfantrag zur Philosophenstraße
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 14.01.2008 -

Antrag:

Der Magistrat wird beauftragt, in den beschlossenen Prüfauftrag zur Sanierung der Philosophenstraße (DS 1365/07) weiterhin die folgenden Punkte aufzunehmen und die Ergebnisse der Prüfung der Stadtverordnetenversammlung vor Genehmigung der Ausbauplanung vorzulegen:

1. Welchen Einfluss hat die geplante Sanierung der Philosophenstraße auf das Verkehrsaufkommen dort? Ist eine Zunahme des Kfz-Verkehrs über die Philosophenstraße zu erwarten?
2. Welche Maßnahmen sind möglich, um eine Abnahme des Kfz-Verkehrs über die Philosophenstraße zu erreichen?
3. Welchen quantitativen Einfluss hat eine dauerhafte Sperrung der Brücke am Martha-Mendel-Weg auf die Benutzung der Philosophenstraße durch Kraftfahrzeuge?
Sinnvoll wäre, die Antwort durch eine Verkehrszählung - vielleicht in Verbindung mit der beim Martha-Mendel-Weg (DS 1276/07) - zu untermauern.
4. Welche Vor- und Nachteile hat eine Lösung, die darin besteht, statt einer sehr kostspieligen kompletten Sanierung der Philosophenstraßen nur einen zusätzlichen Fuß- und Radweg zu schaffen?

5. Wie ist eine temporäre Sperrung der Philosophenstraße für den Kfz-Verkehr - z. B. im Sommer während der Brutzeit geschützter Vogelarten - zu bewerten?

Begründung:

Die Wieseckau auf beiden Seiten der Philosophenstraße ist sowohl Vogelschutz- als auch FFH-Gebiet. Die Philosophenstraße ist nach dem Hessischen Straßengesetz keine öffentliche Straße, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet ist, sondern ein Feldweg. Unser aller Ziel müsste es sein, eine Reduzierung des Kfz-Verkehrs über die Philosophenstraße zu erreichen.

Wir - DIE LINKE - befürchten, dass die Sanierung der Philosophenstraße eine Zunahme des Verkehrs bewirkt. Die fehlenden Radfahrer und Fußgänger sowie die bessere Straße werden noch mehr die Autofahrer dazu verleiten, diese Straße als kurze Rennstrecke zu missbrauchen. Die dort vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h wurde schon in der Vergangenheit kaum eingehalten, zumal sie dort nicht zu kontrollieren ist.

Michael Janitzki
Fraktionsvorsitzender